



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo (Pagliacci)

Cremer, Ernst

1933-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 79

Mittwoch, den 8. November 1933

Miete M Nr. 8
Sondermiete M Nr. 4

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernchöre)

Oper in einem Aufzuge

Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
Bearbeitet von Targioni-Tozzetti und G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni

Musikalische Leitung: Ernst Cremer

Regie: Richard Hein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Berta Obholzer
Landestheater Darmstadt a. G.
Turiddu, ein junger Bauer Heinrich Kuppinger
Lucia, seine Mutter Irene Ziegler
Alfio, ein Fuhrmann Wilhelm Triefloff
Lola, seine Frau Lotte Fischbach

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog

Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Musikalische Leitung: Ernst Cremer

Regie: Richard Hein

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfsomödiantentruppe	} In der Somödie	Bajazzo	Erich Hallstroem
Nedda, sein Weib		Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant		Laddeo	Wilhelm Triefloff
Beppo, Komödiant		Harlekin	Fritz Bartling
Silvio, ein Bauer			Christian Könter
Ein Bauer			Adolf Effelberger

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Nach einer wahren Begebenheit.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Eduard Löffler

Spielwart: Ernst Mascher

Die Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.